

# Wehret den Anfängen ...?

*Antwort auf die Kundgebung „Wehret den Anfängen“ der Israelitischen Kultusgemeinde München - 29.07.2014*

Wehret den Anfängen? - Wir sind doch schon mitten drin! Auch die gut gemeinte Formel „Nie wieder Judenhass“ klingt etwas naiv: Der Judenhass wird den rechten und linken Gemütern, den windelweichen christlichen Kirchen und den islamischen Welteroberern solange in der Seele brennen, solange noch ein Jude auf Gottes Erdboden wandelt.

Das kategorische Wunschdenken des toleranten europäischen Normbürgers nach Harmonie mit der islamischen Intoleranz, das sich in seinem devoten Verhalten und seiner vor Euphemismen tiefenden Sprache darstellt, dieses Wunschdenken, liebe Juden und liebe Freidenker, sollten wir meiden wie die Pest. Wir sollten uns lieber darauf besinnen, dass wir Juden es nicht nötig haben, bei den Anhängern Mohammeds noch vor den linken und grünen Antisemiten zu antichambrieren! Zeigen wir jüdische Chuzpe und reden wir Tacheles - nennen wir doch die Dinge beim Namen, ohne diplomatische Rücksichten zu nehmen, die uns Juden ohnehin nie hilfreich waren! Courage - und wacht auf: der Islam war nie friedlich und wird nie friedlich sein - er kennt nur den Frieden des Todes.

Die westliche Welt ist in ihrer uneingestanden Angst vor dem Islam paralysiert - ein weiterer Grund für sie: „Juda verrecke!“ zu schreien, sobald Israel palästinensische Terroristen ins Visier nimmt! - Davon abgesehen war Palästina schon immer ein beliebter Freiplatz für europäische Antisemiten, wenn sie ihren Judenhass ungeschoren austoben wollten.

Also, lasst uns die Geschichtsbücher studieren und die Wahrheit unverblümt aussprechen! Und vergesst nicht: der -aktuelle- Dschihad begann schon 1938 in Palästina ... Schalom u'Bracha

©Daniel Haw

*Hamburg, den 03.08.2014*